

Pepton-Wasser

DM185

Verwendungszweck

Ein universelles Flüssigmedium.

Packungsinhalt

Siehe Packungsetikett

Zusammensetzung *

Substanz	Konzentration in 1 L Medium
Pepton	10,0 g/L
Natriumchlorid	5,0 g/L
pH-Wert: 7,2 ± 0,2	

Lagerung und Haltbarkeit

Alle Behälter mit Trockennährmedien nach Gebrauch dicht verschließen und an einem trockenen Ort zwischen 10 und 25°C bis zum aufgedruckten Verfallsdatum lagern.

Vorsichtsmaßnahmen

Nur zur *In-vitro*-Diagnostik. Die Schutzmaßnahmen für den Umgang mit potenziell infektiösem Material beachten und nur unter sterilen Bedingungen arbeiten. Nur von geschultem Laborpersonal durchzuführen. Den Abfall des potenziell infektiösen Materials vor der Entsorgung autoklavieren. Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten (auf Anfrage oder auf der MAST® Homepage erhältlich).

Zusätzlich benötigte Materialien

Mikrobiologische Instrumente wie Impfösen, MAST® Selektivsupplemente, Pinzetten, Tupfer, Autoklaven und Brutschränke sowie serologische und biochemische Reagenzien und Zusätze wie z.B. Blut.

Testdurchführung

1. MAST® Pepton-Wasser (DM185D) in dem auf dem Packungsetikett angegebenen Volumen destilliertem oder deionisiertem Wasser suspendieren. Bei Gebrauch der Sachets den gesamten Inhalt eines Sachets in das auf dem Packungsetikett angegebene Volumen geben. Falls nach dem Autoklavieren sterile Zusätze zu dem Medium hinzugegeben werden sollen, sollte das eingesetzte Wasservolumen entsprechend reduziert werden.
2. Die aufgelöste Lösung in geeignete Behälter (Röhrchen oder Flaschen) geben.
3. 15 Minuten bei 121°C (15 p.s.i.) autoklavieren.
4. Auf Raumtemperatur abkühlen lassen und falls erforderlich sterile Lösungen wie Kohlenhydrate, pH-Indikatoren oder andere Zusätze hinzugeben.
5. Das autoklavierte Medium kann sofort verwendet oder bei 2 bis 8°C bis zu einer Woche gelagert werden.
6. Die Bouillon direkt mit dem Untersuchungsmaterial animpfen.

7. Die inokulierte Bouillon 18 bis 24 Stunden bei 35 bis 37°C unter aeroben Bedingungen inkubieren (je nach angewandter Methode können auch andere Inkubationstemperaturen gültig sein).

Interpretation der Ergebnisse

Nach Inkubation das Wachstum aller Organismen (angezeigt durch Trübung des Mediums und einen Farbumschlag des pH-Indikators) dokumentieren.

Qualitätskontrolle

Das Medium auf Anzeichen von Verfall überprüfen. Die Qualitätskontrolle muss mit mindestens einem Organismus durchgeführt werden, um das erwartete Ergebnis zu bestätigen. Wenn die Kontrollreaktion fehlerhaft ist, das Produkt nicht einsetzen. Die in der unten stehenden Tabelle angegebenen Referenzstämme sind kommerziell erhältlich und können vom Endkunden erworben werden.

Referenzstamm	Ergebnis
<i>Escherichia coli</i> ATCC® 25922	Wachstum
<i>Staphylococcus aureus</i> ATCC® 25923	Wachstum
<i>Pseudomonas aeruginosa</i> ATCC® 27853	Wachstum

Referenz

Bibliographie auf Anfrage erhältlich.